

GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DAS AUSSTELLUNGS- GEBÄUDE »W360« ZUM PANORAMA »LUTHER 1517« IN LUTHERSTADT WITTENBERG

Auf der Baustelle der Ausstellungsrotunde „w360“ für das Panorama-Kunstwerk LUTHER 1517 legten Schirmherrin Margot Käßmann, Künstler Yadegar Asisi und Vertreter von Lutherstadt Wittenberg feierlich einen Grundstein.

Lutherstadt Wittenberg/Berlin, 20. April 2016

Am Mittwoch, 20. April 2016, haben in Wittenberg Prof. Dr. Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland für das Reformationsjubiläum 2017, der Künstler und Erschaffer der weltgrößten Panoramen Yadegar Asisi sowie Torsten Zugehör, Oberbürgermeister von Lutherstadt Wittenberg und Rando Gießmann, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft WIGEW, den Grundstein für die Ausstellungsrotunde »w360« an der Ecke Martin Luther-Straße / Wilhelm-Weber-Straße gelegt. Der Bau wird ab Herbst 2016 das derzeit entstehende Panorama LUTHER 1517 von Yadegar Asisi beherbergen.

Yadegar Asisis Riesenrundbild LUTHER 1517 – Highlight des anstehenden Lutherjahres – wird im Vorfeld des eigentlichen Jubiläumsjahres im Herbst 2016 als Weltpremiere eröffnet. Das Panorama widmet sich der Epoche der Reformation in Wittenberg, als vor etwa 500 Jahren in ganz Europa Reformatoren, Gelehrte und Studenten zu einer Reform der katholischen Kirche drängten. Dargestellt wird ein Zeitraum von etwa 30 Jahren, in denen sich in der kleinen Residenz- und Universitätsstadt Wittenberg weltbewegende Ereignisse abspielten: 1517 veröffentlichte Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen zur Reform der katholischen Kirche. Sie setzten eine dramatische Bewegung in Gang, die die Welt bis heute prägt. Das Panorama entrollt seine Szenerie vom Schlossplatz in Wittenberg aus. Von dort aus blickt der Betrachter aus sechs Metern Höhe auf das Geschehen. Im geschäftigen Treiben der Stadt sind diskutierende Reformatoren und katholische Geistliche zu erkennen, es fehlen ebenso wenig Studenten wie das einfache Volk, das in den Straßen krämert oder handwerklichen Arbeiten nachgeht. Neben den bettelnden Ärmsten, fahrenden (Ablass-)Händlern und Honoratioren der Stadt ist auch der Kurfürst von Sachsen auszumachen, der mit seinem Gefolge zur Jagd reitet. Martin Luther wird in verschiedenen Szenen – und Lebensaltern – zu entdecken sein. Dabei fügen sich die einzelnen Szenen in Yadegar Asisis Panorama zu einem atmosphärischen Ganzen der Reformationszeit in Wittenberg.

Zur Präsentation des 360°-Panoramas wird in Lutherstadt Wittenberg eigens eine Rotunde errichtet, die das etwa 15x75 Meter große Werk beherbergt. Der Rundbau entsteht an der Lutherstraße 42 (Ecke Wilhelm-Weber-Straße) und ist als zylindrischer Baukörper von 18 Metern Höhe und 30 Metern Durchmesser mit mittig angeordneten Besucherplattformen in vier bzw. sechs Metern Höhe vorgesehen. Das Skelett der Rotunde wird mit wärmedämmenden Sandwichpaneelen verfüllt. Ein vorgelagerter Riegel dient als Eingangsbereich und informiert über den Künstler und das Projekt. Außerdem werden hier ein Café und ein Shop untergebracht.

Margot Käbmann über das Projekt: „In genau 13 Monaten, am 20. Mai 2017 werden wir die Weltausstellung Reformation eröffnen, die unter dem Thema „Tore der Freiheit“ stehen wird. Der Count-down läuft also. Wir freuen uns, heute den Grundstein für einen Beitrag zu dieser Weltausstellung legen zu können, der schon im Oktober eröffnet werden kann und auch nachhaltig in Wittenberg bleiben wird, nämlich für die Dauer von fünf Jahren. Mit dem Panorama „Luther 1517“ bekommen wir die Chance einen Blick zurück als Momentaufnahme ins 16. Jahrhundert zu wenden: Die Welt damals in Wittenberg war Nährboden, um die Welt zu hinterfragen und zu verändern. Der Künstler Yadegar Asisi wird diesen Blick persönlich gestalten und in seiner historischen Aussage verantworten. Ich freue mich sehr darauf mit seinen Augen zu sehen, wie Wittenberg aussah zur Zeit Martin Luthers, Katharina von Boras und Philipp Melanchthons.

Als Teil der Weltausstellung „Tore der Reformation“ im 21. Jahrhundert soll und wird es nicht bei dem Blick 500 Jahre zurück bleiben. Das Panorama des Künstlers Yadegar Asisi öffnet gemeinsam mit der Weltausstellung Reformation „Tore der Freiheit“ den Blick für die Gegenwart und in die Zukunft. Martin Luther und die anderen Reformatoren wagten, Kirche und Welt, wie sie in ihrer Zeit konstruiert waren, zu hinterfragen. Den Mut dazu fanden sie in ihrem Glauben. Und so gestalteten sie von der Bibel her Reform und Erneuerung. Genau das ist ein Prozess, der auch Heute ansteht und auch für Morgen notwendig wird.“

Yadegar Asisi zum heutigen Anlass: „Grundsteinlegungen verkünden immer den Anfang von baulichen Maßnahmen. Alle Mühen, Diskussionen und Abstimmungen auf dem Weg bis hierhin sind für ein kurzen Augenblick vergessen. Im Endspurt und vor allen Dingen in der Annahme dieses Panoramas durch die Zuschauer wird sich das Projekt noch beweisen müssen. Nach all dem, was hinter uns liegt, bin ich überzeugt denn je, dass wir auf einem guten Weg zu einem tollen Ergebnis sind. Es bleibt spannend und aufregend.“

Torsten Zugehör, Oberbürgermeister von Lutherstadt Wittenberg zum Vorhaben: „Mit der heutigen Grundsteinlegung schaffen wir das Fundament für die zeitgenössische Begegnung mit Wittenberg 1517 und dem Weltereignis Reformation. In gleichem Maß wie die Reformation seit 500 Jahren die Welt prägt, wird das Panorama „Luther 1517“ ab Herbst 2016 auch dem nachhaltigen Anspruch gerecht, indem es die Besucherinnen und Besucher bis 2021 die Reformationszeit entdecken lässt.“

Yadegar Asisi gestaltet mit den 360°-Panoramen die erfolgreichsten Panorama-Ausstellungen weltweit. Er verfolgt mit den Panoramen unter anderem das Ziel, unterschiedliche kulturgeschichtliche Phasen der Menschheit in verschiedenen Riesenrundbildern darzustellen. Sein PERGAMON-Panorama wurde in Berlin während eines Jahres von ca. 1 Mio. Besuchern bewundert. 2014 hat für die 2003 im Panometer Leipzig ins Leben gerufene Erfolgsgeschichte der Panoramen eine neue Ära begonnen: Die Riesenrundbilder werden nicht mehr allein in Asisi eigenen Häusern gezeigt, sondern auch in Partner-Locations wie derzeit ROM 312 in Pforzheim oder AMAZONIEN in Rouen (Frankreich). Nach Leipzig folgte bereits 2006 das Panometer Dresden, wo noch bis Ende Mai DRESDEN 1945 und ab Juni DRESDEN IM BAROCK gezeigt wird. 2011 kam mit PERGAMON der Startschuss für Berlin, wo nun das Panorama DIE MAUER am Checkpoint Charlie zu sehen ist. In Leipzig ist derzeit GREAT BARRIER REEF zum Korallenriff vor Australien zu sehen.

Für die organisatorische Umsetzung und Planung der kirchlichen Events zum Reformationsjubiläum 2017 haben der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) den Verein „Reformationsjubiläum 2017 e.V.“ gegründet. Die Geschäftsstelle des Vereins organisiert den Europäischen Stationenweg (3. November 2016 bis 20. Mai 2017); die Weltausstellung Reformation „Tore der Freiheit“ (20. Mai bis 10. September 2017); die Kirchentage auf dem Weg in verschiedene Städte Mitteldeutschlands; den Festgottesdienst am 28. Mai 2017, der den 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag Berlin-Wittenberg sowie die sechs Kirchentage auf dem Weg abschließt sowie Konfi- und JugendCamps im Sommer 2017. Betreiber des Panoramas ist die gemeinnützige Luther 1517 gGmbH, Bauherr ist im Auftrag von Lutherstadt Wittenberg die WIGEWEGE Gesellschaft für Wohneigentum mbH. Ausgeführt wird der Bau durch Spreeformat Architekten GmbH aus Berlin.

Weitere Informationen unter www.r2017.de oder unter www.asisi.de. Über die Lutherstadt Wittenberg unter www.wittenberg.de.

Reformationsjubiläum 2017 e.V. | Christof Vetter | ABTEILUNGSLEITER MARKETING | Lehrter Straße 68 | 10557 Berlin |
T +49(0)30 403650-226 | M: +49(0)160 4411011 | c.vetter@r2017.org | www.r2017.org

Asisi F&E GMBH | Karsten Grebe | PUBLIC RELATIONS | Oranienplatz 2 | 10999 Berlin, Germany | T +49(0)30.69 58 08 6-12 |
F +49(0)30.69 58 08 6-29 | karsten.grebe@asisi.de | www.asisi.de

Büro des Oberbürgermeisters | Presse und Öffentlichkeitsarbeit | Karina Austermann | Tel.: 03491 421-216 | Fax.: 03491 421-237 |
karina.austermann@wittenberg.de | www.wittenberg.de